

## Protokoll 01/2019

### Außerplanmäßige Sitzung des Gemeinderates am 31.01.2019 Gemeindesitzungssaal Dorfplatz 1, 6321 Angath

**Dauer: 19:00 –19:40**

Der Gemeinderat ist weitestgehend geschlossen anwesend, wobei GR Martin Wimpissinger erst um 19:10 eintrifft.

#### **Anwesende:**

#### **Heimatliste:**

BGM Josef Haaser, BGM Stv. KR Manfred Rudolf Wimpissinger, GR Josef Alois Lettenbichler, GR Reinhard Fae, GR Thomas Osl, GR Martin Steiner

#### **Zukunft Angath:**

GR Martin Wimpissinger, GR Sandra Madreiter-Kreuzer, GR Agnes Danklmaier, GR Josef Egger

#### **Umbruchsliste Angath:**

GR Josef Lettenbichler

Im Auditorium sitzen Katharina Lettenbichler, Herr Wimpissinger sen. Metzger, Bruno Mayrhofer und ein Pressevertreter als Vertreter der Öffentlichkeit.

**Schriftführerin:** Dr. Edda Obernosterer

## Tagesordnung

- 1) Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beratung und Beschlussfassung betreffend den Beitritt zum Wasserverband Hochwasserschutz Unteres Unterinntal

### Folgende Beilagen wurden mit der Ladung übermittelt:

- *Satzung Wasserverband Hochwasserschutz Unteres Unterinntal (Stand 12/2018)*
  - *Beschlussvorschlag für die Gemeinderäte zur Gründung des Wasserverbandes Hochwasserschutz Unteres Unterinntal*
  - *Unterlagen des Informationstreffens Hochwasserschutz Unteres Unterinntal vom 10.12.2018; Land Tirol*
  - *Rechtsexpertise von Univ.Doz. Dr. Thomas Walzel von Wiesentreu*
- 3) Beratung und Beschlussfassung betreffend Gemeindevertrag Innausleitungskraftwerke Kirchbichl 2019 (sog. „Talschaftsvertrag“)

### Folgende Beilagen wurden mit der Ladung übermittelt:

- *Gemeindevertrag Innausleitungskraftwerke Kirchbichl 2019*
- 4) Beratung und Beschlussfassung betreffend den Dienstbarkeitsbestellungsvertrag für die Sanierung der Drainageleitung Angath

### Folgende Unterlagen wurden mit der Ladung übermittelt:

- *Dienstbarkeitsbestellungsvertrag*
  - *Zustimmungserklärung*
  - *Dienstbarkeitslageplan*
- 5) Antrag zur Genehmigung der Ausgabenüberschreitungen für das Haushaltsjahr 2018
  - 6) a. Anträge  
b. Anfragen  
c. *Allfälliges (Legalisatorin/ Urnen/ Loipe)*

## **Ad 1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest (10 Gemeinderäte anwesend) und geht in die Tagesordnungspunkte ein.

## **Ad 2. Beratung und Beschlussfassung betreffend den Beitritt zum Wasserverband Hochwasserschutz Unteres Unterinntal**

Der BM verweist auf die mit der Ladung übermittelten Unterlagen

- *Satzung Wasserverband Hochwasserschutz Unteres Unterinntal (Stand 12/2018) (Beilage ./2.1.)*
- *Beschlussvorschlag für die Gemeinderäte zur Gründung des Wasserverbandes Hochwasserschutz Unteres Unterinntal (Beilage ./2.2.)*
- *Unterlagen des Informationstreffens Hochwasserschutz Unteres Unterinntal vom 10.12.2018; Land Tirol (Beilage./ 2.3.)*
- *Rechtsexpertise von Univ.Doz. Dr. Thomas Walzel von Wiesentreu (Beilage ./2.4.)*

und trägt den wesentlichen Sachverhalt vor.

Seit Spätherbst 2015 sei der Gemeinderat Angath wie auch die Bevölkerung mehrmals zu Treffen und Projektvorstellungen geladen worden. Die finale Vorstellung im Gemeinderat Angath sei am 29.11.2018 erfolgt.

Die Gemeinde Angath habe sich eingehend mit der Thematik befasst: so seien ein Hochwasserausschuss – in welchem alle Fraktionen der Gemeinde vertreten sind - gegründet und auch eigens eine Rechtsexpertise als Entscheidungshilfe eingeholt worden.

Von vorliegendem Projekt seien in Angath die Gemeinde, 24 private Grundbesitzer, die TIWAG und die ASFINAG betroffen. Bei einer benetzten Fläche von ca. 52 ha und einer Dammaufstandsfläche von ca. 24 ha seien ca. 76 ha gesamt betroffen.

Die vorliegende Satzung sehe für die Gemeinde Angath eine von 24 Stimmen vor.

Im Verhandlungsweg habe man zwar einige Forderungen gegenüber dem ursprünglichen generellen Projekt durchsetzen können, doch die für die Gemeinde essentielle Maßnahmen bei der Innbrücke sei als nicht notwendig und nicht machbar befunden und somit abgelehnt worden.

Angath sei zur Stunde vor Hochwasser relativ sicher. Es gebe nördlich des Inns im bewohnten Gebiet – außer dem Hof Taxacher – laut kommissionierten Gefahrenzonenplan keine gelben und roten Zonen. Die derzeit bestehenden Gefahrenzonen im Bereich Aichat und Giglmair würden in Hinkunft durch die geplanten Maßnahmen aufgrund des Beitrittes zum Hochwasserschutzverband Brixental geschützt. Außerdem bestünden ohnehin für den Staubereich des Kraftwerkes Kirchbichl Verpflichtungen der TIWAG betreffend Hochwasserschutz.

Eine Kosten-Nutzen-Analyse, bei der man alle möglichen positiven und negativen Auswirkungen dieses geplanten Vorhabens erfassen und bewerten würde, ergäbe keinen positiven Saldo.

Nach eingehender Diskussion fasst der Gemeinderat der Gemeinde Angath in seiner außerplanmäßigen Sitzung am 31.01.2019 sohin folgenden **einstimmigen**

## **BESCHLUSS**

auf Grundlage der oben angeführten Unterlagen Beilage ./2.1., Beilage ./2.2., Beilage 2.3. und Beilage ./2.4.  
der freien Vereinbarung über die Bildung des „Wasserverbandes Hochwasserschutz Unteres Inntal“ der daran beteiligten Mitglieder auf Basis der Satzungen, ergänzt um die Erläuternden Bemerkungen, *nicht* zuzustimmen und dem Verband als Mitglied *nicht* beizutreten

### **Ad 3. Beratung und Beschlussfassung betreffend Gemeindevertrag Innausleitungskraftwerke Kirchbichl 2019 (sog. „Talschaftsvertrag“)**

Der BM trägt den Sachverhalt im Wesentlichen vor und verweist auf die mit der Ladung bereits übermittelten Unterlagen:

- *Gemeindevertrag Innausleitungskraftwerke Kirchbichl 2019 (Beilage ./3)*

Insbesondere verweist der BM auf die Änderungen im Aufteilungsschlüssel, womit die Gemeinde in Hinkunft ein um ca. EUR 8.000,00 höherer Betrag erhalten werde.

*[Anm.: Martin Wimpissinger trifft um 19:10 ein]*

Nach kurzer Diskussion fasst der Gemeinderat der Gemeinde Angath in seiner außerplanmäßigen Sitzung am 31.01.2019 sohin folgenden **einstimmigen**

### **BESCHLUSS**

Der Inhalt des Gemeindevertrages Innausleitungskraftwerke Kirchbichl 2019 (sog. „Talschaftsvertrag“) gemäß Beilage ./3 wird **einstimmig** genehmigt.

#### **ad. 4. Beratung und Beschlussfassung betreffend den Dienstbarkeitsbestellungsvertrag für die Sanierung der Drainageleitung Angath**

Der BM trägt den Sachverhalt vor und verweist auf die mit der Ladung übermittelten Unterlagen:

- *Dienstbarkeitsbestellungsvertrag*
- *Zustimmungserklärung*
- *Dienstbarkeitslageplan*

Baubeginn wäre 2019/ 2020, wobei die Kosten für die Hauptdrainage von der TIWAG, jedoch die Kosten für die Instandhaltung wie auch für die Nebenleitungen jeder selber zu tragen habe.

Nach kurzer Diskussion fasst der Gemeinderat der Gemeinde Angath in seiner außerplanmäßigen Sitzung am 31.01.2019 sohin folgenden **einstimmigen**



## BESCHLUSS

Der Inhalt des Dienstbestellungsvertrages gemäß Beilage ./4.1. und die Zustimmungserklärung gemäß Beilage ./4.2. werden auf Grundlage des Dienstbarkeitslageplanes (Beilage ./4.3.) **einstimmig** genehmigt.

### **Ad 5. Antrag zur Genehmigung der Ausgabenüberschreitungen für das Haushaltsjahr 2018**

Der BM trägt die Ausgabenüberschreitungen, welche EUR 4.000,00 überschreite, für das Haushaltsjahr 2018 vor und erläutert plausibel das Zustandekommen:

Personalkosten Kindergarten – Überschreitung von EUR 22.965,00:  
unvorhersehbare Kosten, zumal die Bildung einer 2. Gruppe nicht absehbar gewesen sei. Damit habe die Gemeinde Angath weiteres Fachpersonal einstellen müssen.

Flüchtlingshilfe: EUR 6.100,00 seien vom Land Tirol vorab bekannt gegeben und so einbudgetiert worden. Tatsächlich seien jedoch EUR 10.423,00 zur Vorschreibung gekommen.

Breitbandinternet: Für dieses Projekt seien im Jahre 2015 auf Schätzungen beruhend insgesamt EUR 700.000,00 für 3 Jahre, sohin bis 2017, veranschlagt worden und habe man in Summe mit EUR 698.019,90 eine „*punktgenaue Landung*“ erzielt. Allerdings kam es zu einer Kostenverschiebung bis ins Jahre 2018:

Jahr	VA	Soll
2015	250.000	180.733,09
2016	250.000	271.662,46
2017	200.000	160.273,68
2018	0,00	85.350,67
<b>Summe</b>	<b>700.000,00</b>	<b>698.019,90</b>

Hieraus würden sich die EUR 85.350,67 an „Mehrausgaben“, welche wie oben dargestellt gar keine sind, ergeben.

Der bisher geplante Breitbandausbau sei somit abgeschlossen.

Der BM weist eigens darauf hin, dass betreffend den Posten „Gewinnentnahme Abwasserbeseitigung (EUR 34.632,00) und Müllbeseitigung (EUR 8.245)“ das Resultat insofern irreführend ist, als es sich hierbei um einen rein monetären, nicht jedoch um einen wirtschaftlichen Überschuss handelt. Keine Berücksichtigung finden hierin Investitionen, Instandhaltungen etc.

Mit der VRV 2015 würden derartige Darstellungen genauer sein.

Nach kurzer Diskussion fasst der Gemeinderat der Gemeinde Angath in seiner außerplanmäßigen Sitzung am 31.01.2019 sohin folgenden

### **BESCHLUSS**

Sämtliche Überschreitungen im Haushaltsjahre 2018, welche EUR 4.000,00 übersteigen, werden **einstimmig** genehmigt.

#### **Ad 7. Anträge, Anfragen, Allfälliges**

##### **Legalisatorin**

Der BM berichtet, dass die bisherige Legalisatorin ihr Amt zurückgelegt habe und die Gemeinde nun das gerichtliche Abbestellungsverfahren abwarte.

##### **Urnen**

GR Josef Alois Lettenbichler fragt nach, wie es um die Urnengraberweiterung bestellt sei. Der BM klärt auf, dass zur Stunde 7 Urnengräber frei seien und kein Zeitdruck bestehe.

##### **Loipe**

GR Josef Egger ist der Ansicht, dass die letztes Wochenende gezogene Loipe einen „Schuss in den Ofen“ darstelle, zumal es wieder geschneit habe, aber nun nichts mehr passieren würde.

Der BM verweist darauf, dass der TVB Wörgl, in Angath vertreten durch Obmann Andreas Wimpissinger, zuständig für die Loipenziehung sei. Allerdings habe es dermaßen viele Beschwerden seitens der Bevölkerung gegeben, dass es bei so viel Schnee keine Loipe gäbe, dass der BM reagieren habe müssen.

Als endlich das Loipenspurgerät im Dorf gewesen sei (Schöffthalweg wegen Schneemassen und Baumfall nicht passierbar), habe der TVB Wörgl die Loipe daher kulanzmäßig gezogen. In Hinkunft müsse dies



wohl von der Gemeinde selber organisiert werden. Allerdings habe die Gemeinde Angath kein Gerät.

GR Thomas Osl moniert, dass sich der BM damit über einen einstimmig gefassten Beschluss des TVB Angath hinweggesetzt habe.

GR Agnes Danklmaier verweist darauf, dass die Gemeinde Langkampfen ein Gerät besitze, welches die Gemeinde Angath anmieten könne.

GR Martin Wimpissinger beklagt, dass die Gemeinde Angath vor Jahren grundlos den Skidoo verkauft habe. Nun habe der TVB kein Interesse mehr daran, in der Gemeinde für eine Loipe zu sorgen. Weiters würden seines Erachtens die Kosten für die Loipenziehung jährlich ca. EUR 300,00 kaum überschreiten. Auch sei seinerzeit die kostspielige Demontage der Beleuchtung am Schöffthalweg seiner Meinung nach nicht notwendig gewesen.

Der Gemeinderat unterstützt einhellig die Bestrebungen des Bürgermeisters, für die Bürger von Angath eine Loipe ziehen zu lassen.

Schluss der außerplanmäßigen Sitzung: 19:40

F.d.R.d.A

  
.....

Schriftführerin

Dr. Edda Obernosterer

  
.....  
Bürgermeister Josef Haaser

  
.....  
1. Gemeinderatsmitglied

  
.....  
2. Gemeinderatsmitglied